

Stattliches SUV

Koreas Antwort auf BMW X5 & Co.: Im Frühsommer will der Hyundai ix55 hierzulande durchstarten.

Kampfansage aus Fernost: Ab Frühsommer soll der neue, 4,84 Meter lange Hyundai ix55, der in den USA auf den Namen Veracruz hört, hierzulande den Nobel-SUV-Markt durcheinanderwirbeln.

Speziell für die europäische Klientel entwickelt: der 239 PS starke 3,0-Liter-V6-Diesel mit Sechsstufenautomatik, der das bis zu sieben Personen transportierende

Topmodell auf 200 km/h Spitze beschleunigt. Der partikelgefilterte Common-Rail-Die-

sel stellt bei 1.750 Touren satte 451 Nm bereit. Sein Verbrauch: 9,4 Liter auf 100 Kilometern (CO₂-Ausstoß: 249 g/km). Die Wartungsintervalle gibt Hyundai mit 20.000 Kilometern oder jährlich an.

Als Lademeister bietet der mit automatisch zuschaltbarem



Allradantrieb versehene Koreaner 598 bis maximal 1.746 Liter, als „Zugpferd“ 2,5 Tonnen.

Serienmäßig sind unter anderem folgende Goodies an Bord: elektrisch verstellbarer Fahrersitz, MP3-fähiges CD-Radio, Klimaautomatik, E-Fensterheber, Rückfahrwarnsystem und Regensensor. Um die Sicherheit kümmern sich ab Werk etwa ESP samt Traktionskontrolle, ABS sowie zahlreiche Airbags. Der Einstiegskurs: 35.538 Euro. PN 

Dank schwungvoller Linien wirkt der neue Hyundai ix55 auf den ersten Blick gar nicht so wuchtig.